

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

20 (20.1.1901) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20. Viertes Blatt.

Sonntag den 20. Januar

1901.

Hochstetten.

Stammholz-Versteigerung.

21. Die Gemeinde Hochstetten versteigert am **Mittwoch den 30. Januar d. J.** im Forstwald: 75 Stämme Forsten, im Rodelwald: 23 Stämme Pappela. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Holzbiebschlag, Forstwald.

Gemeinderath.
Herbst.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Gartenstraße 73, nächst der Patronenfabrik, sind 2 schöne, geräumige Mansardenwohnungen von je 2-3 Zimmern und Küche mit Zugehör an eine ruhige Familie sofort oder auf den 1. April billig zu vermieten.

— Kaiser-Allee 41 ist eine schöne Wohnung, 2. Stock, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 6 Zimmern sammt Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

— Kaiser-Allee 41 ist eine schöne Gartenwohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Kapellenstraße 56 a, ohne Vis-à-vis, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Manntarbe, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Rudolfsstraße 3 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts.

* Viktoriastraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im 2. Stock.

* Waldstraße 5 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. sofort oder später, sowie eine solche im Seitenbau, an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

5.1. Winterstraße 31, Ecke der Marienstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gas und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Wohnung zu vermieten.

21. Eine schöne, freundliche Wohnung von drei Zimmern, Küche mit Kochgas versehen, und allem Zugehör, ist sofort oder per 1. April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 88.

Laden zu vermieten.

Ein schöner Laden, worin seit Jahren ein flottes Wurst- und Fleischwaarengeschäft mit Wein- und Flaschenbierverkauf betrieben wurde, ist auf 1. April mit anschließender freundlicher Wohnung zu vermieten. Näheres Schützenstr. 87 im Laden rechts.

Laden

mit Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör ist auf 1. April zu vermieten: Gartenstraße 10. Näheres bei B. Wirth daselbst.

Werkstätte.

* Eine helle, 100 qm große Werkstätte ist auf 1. April zu vermieten: Waldhornstraße 17. Zu erfragen parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes, helles, heizbares Zimmer mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Herrn auf 1. Februar zu vermieten: Gartenstraße 66, 4. Stock, links.

* Ein schön möbliertes, gut heizbares Zimmer ist auf 1. Februar oder später an einen Herrn oder an ein Fräulein zu vermieten: Amalienstraße 46, 4. Stock links.

Möbliertes Zimmer.

* An 2 bessere Arbeiter ist ein freundliches Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten: Amalienstraße 25 im 5. Stock.

Kaiser-Allee 41

ist im 5. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein kleineres Zimmer

ist mit guter Pension sogleich oder bis 1. Februar zu vermieten: Röhrlingerstraße 60 b, 2 Treppen hoch.

Belfortstraße 7,

2 Treppen hoch, sind 2 große, elegante Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), zusammen oder einzeln, zu vermieten.

Zwei schöne Magazinsräume,

hell u. freundlich, sind auf 1. April zu vermieten. Einfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näheres Schützenstraße 87.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 87 im 4. Stock.

Akademiestraße 18

ist ein helles, leeres Parterrezimmer, bisher als Werkstätte benützt, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

Möbliertes Zimmer

mit Pension billig zu vermieten sofort oder auf 1. Februar: Werderstraße 18, parterre.

Eine Schlafstelle

mit Kost ist an einen ruhigen soliden Arbeiter sofort billig zu vermieten: Schützenstraße 55, Hinterhaus, parterre.

Schlafstelle zu vermieten.

* Eine heizbare Schlafstelle ist an zwei ordentlichen Arbeiter oder Mädchen sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 88 im 2. Stock links.

Zwei Schlafstellen

sind im 1. und 3. Stock des Hinterhauses für monatlich 8 und 6 M. zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

Atelier zu vermieten.

* Akademiestraße 39 ist ein geräumiges Maleratelier mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Stallung zu vermieten

Waldhornstraße 17 für 3 bis 4 Pferde (Box) nebst Durcheinzimmer und Heuspeicher sogleich oder später. Näheres daselbst im 2. Stock oder Rheinstraße 9.

Zimmer-Gesuche.

* 22. Auf 1. Februar zwei schön möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 453 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20 000 - 22 000 Mk.

sind von einer Stiftung auf April d. J. auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, kräftiges, reinliches Mädchen, welches schon gedient hat, bürgerlich kochen kann, alle häuslichen Arbeiten versteht und gerne besorgt, wird als zweites Mädchen auf 1. Februar gesucht: Ruppurestraße 29 a, parterre links.

21. Auf sofort oder 1. Februar gesucht ein braves, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Lohn 20 M. per Monat. Zu erfragen Kriegerstraße 102 im 2. Stock.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann bei hohem Lohn sofort oder auf 1. Februar eintreten. Zu erfragen Luisenstraße 46, 2. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich bei einer kleinen Familie (2 Personen) Stelle: Belfortstraße 4, 3. Stock.

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Waldstraße 62 im 1. Stock.

Tagarbeiter,

ein zuverlässiger Mann, für dauernde Stelle gesucht. Zeugnisse über Führung und Fleiß erforderlich. Adressen unter Nr. 494 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein junger Hausbursche mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. **W. Gastel, Groß, Hoflieferant, Ritterstraße 8, Karlsruhe.**

Stelle-Gesuch.

* Ein Fräulein, das eine Handelsschule besucht hat, in allen kaufmännischen Fächern, hauptsächlich in der Stenographie und im Maschinenschieben vorzüglich ausgebildet ist, sucht Stellung auf einem hiesigen Bureau. Offerten bittet man unter Nr. 493 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen

ein größerer Bügelofen, noch wenig gebraucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* 21. Einige gebrauchte und neue Wohnzimmer, Sophas u. Divans sowie zwei neue Amerikanerstühle und ein Meyer's Conversationslexikon sind im Auftrag billig abzugeben: Georg-Friedrichstraße 18 in der Tapetierwerkstatt.

Billig zu verkaufen:

2 gut erhaltene Ueberzieher, sowie noch andere Herrenkleider. Näheres Waldhornstraße 26, 4. Stock.

Sofort billig zu verkaufen:

Fauteuil mit Einrichtung 25 M., Kinderbettstelle 10 M., Ovaltisch 12 M., Sopha 20 M., Schränke à 15 M., mehrere schöne Coffonnières à 28 M., mehrere Betten à 40 M., Trumeau mit Stufe 45 M. Näheres Steinstraße 6 im Hinterhaus. * 21.

Gelegenheitskauf.

Ein franz. Piano von R. Pipp, äußerst solid und von seltener Ton Schönheit, steht für den billigen Preis von M. 550.— unter Garantie zu verkaufen.

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Ladeneinrichtung

ist zu verkaufen bei **L. S. Leon Söhne.**

Singer-Nähmaschinen,

beste Fabrikate, sind stets auf Lager und unter Garantie zu verkaufen. Theilzahlungen gestattet. Näheres Blumenstraße 4, parterre.

Defen zu verkaufen.

Friedenstraße 23 sind ein gebrauchter Oval- und ein kleiner Säulenofen billig zu verkaufen. Näheres im 2. Stock.

Zwei Hunde (Collies),

1 Rüde, 2 Jahre alt, 1 Hündin, 5 Monate alt, sehr treu und wachsam, mit Stammbaum, echte Rasse, besonders für das Land geeignet, sind zu verkaufen: Goethestraße 6.

Hof-Hunde.

Eine Dogge, 82 cm Winkelmaß, 1 Bernhardiner, 55 cm, beide sehr scharf und auf den Mann gerichtet, sind zu verkaufen. Offerten unter Nr. 489 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Drei Damen-Maskenkostüme,
schöne, in Atlas, sind billig zu verkaufen: Marien-
straße 58 im Laden.

Rattenfänger.

* Ein sehr schöner, junger Rattenfänger, 1/2 Jahr
alt, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen: Stein-
straße 16.

Käfige, Aquariums.

* Verschiedene Vogelkäfige mit Inhalt und zwei
Aquariums sind billigst abzugeben: Adlerstr. 32 im
3. Stod.

Hauskauf-Gesuch.

* Gesucht ein gut gebautes Haus in der Süd-
stadt oder deren Nähe mit großer Anzahlung.
Offerten unter Nr. 491 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

* Gut rentables Wohnhaus zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angaben über Mietverhältnis, Kauf-
preis u. unter Nr. 488 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Für Dinners und Soupers

empfehlte sich im Anfertigen von

Gefrorenem

in 40 verschiedenen Sorten nach deutscher,
französischer und italienischer Art in allen
Preislagen.

Fruchtgefrorenes schon von
1.50 Mk. an per Liter.

Carl Mauterer,

mehrfähr. Patissier
d. S. A. S. le Prince de Monaco,
Café und Conditorei,
Kaiserstraße 14a.

ff. Crèmechocolade
mit diversen Füllungen.

* Zur Lieferung von kompletten

Essen

sowie einzelnen Platten u. s. w.,
mit oder ohne Bedienung

und Geschirr,

empfehlte sich

C. Cartharius,

* Karlstraße 13a.

Bei Husten, auch hartnäckigem,

wirkt sicher der
ächte russ. Anöterich, zu haben in Cartons
à 50 Pfg. in der Germania-Druguerie
von **R. Blas,** Kaiserstraße 69, Ecke
der Kaiser- und Waldhornstraße. *

Preiselbeeren

per Pfd. 45 \mathcal{K} . bei 5 Pfd. per Pfd. 40 \mathcal{K} . bei ganzen
Eimern von ca. 30 Pfd. per Pfd. 38 \mathcal{K} . bei

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Westphälischen Schinken,

das Feinste zum Robessen, per 1/4 Pfund 50 \mathcal{K} .
empfehlte

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Schwarzwälder Speck,

zum Robessen, in bekannt vorzüglicher Qualität
empfehlte

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

**Junge Brat-Gänse,
Boullarden und
junge Hähnen**

empfehlte

Herm. Munding,

Hoflieferant,
Telephon 1042. Kaiserstr. 110

Bruchmacaroni:

dünne, bekannt vorzüg. Qualität, per Pfd. 30 \mathcal{K} .
bei 5 Pfd. per Pfd. 28 \mathcal{K} .
dicke per Pfd. 25 \mathcal{K} empfehlte

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

**Bismarckheringe,
Nollmöpfe mit Gurken,
russ. Sardinen,
Bollheringe (Milchner)**

empfehlte

Eugen Helf Nachf.,

Theodor Martin,
6 Karl-Friedrichstraße 6.

Neue Holländer Bollharinge

empfehle p. Stück 6 \mathcal{K} . nur Milchner p. St. 8 \mathcal{K}
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Lebende Hummern

eingetroffen bei

Herm. Munding,

Hoflieferant,
Telephon 1042. Kaiserstraße 110.

Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes Silber, empfehle per Pfund
10 \mathcal{K} . per Centner 8 \mathcal{K} .

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.



Feinste

Centrifugen-Tafelbutter

(anerkannt vorzügliche Qualität)

per Pfd. **M. 1.20**

empfehlte

August Klingele,

am Kaiserplatz.



= Moderner =

Pariser Haarschmuck

in acht Schildpatt und Imitationen,
in bekannt großer Auswahl bei

Friedrichsplatz 4,

Ries, *5.1. Erstes
Specialgeschäft

in Schwämmen, Bürsten- und Kammmaaren,
Toilette-Artikeln, Seifen, Parfümerien.

3% Sächs. Rente à 83.60

liegt Dienstag den 22. Januar zur Zeichnung
spesenfrei auf bei

Carl Götz,

Loos- und Bankgeschäft,
Hebelstraße 11, b. Rathhaus.

Einladungskarten,

Tischkarten,

Menükarten,

Tischführungskarten,

Tanzkarten,

Ball-Orden,

Cotillon-Touren,

Schneeballen

für Gesellschaften

empfehlte in grösster Auswahl
bei billigsten Preisen

Robert Knauss,

Kaiserstraße 159, Ecke Ritterstraße.
8.1. Telephon 1374.

1901. Soeben erschienen! 1901.

Durch Asien.

Erfahrungen, Forschungen u. Samm-
lungen auf der von **Dr. Holderer**
unternommenen Reise
von
Dr. Karl Futterer.
Band I. illustr. und eleg. gebunden
Mk. 20.-
Vorrätig in
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebmann & Cie).

12.1. Beste, billigste Bezugsquelle
für
Fener-
Armaturen, insbesondere
**Roststäbe,
PUMPEN**
für alle u. gewerbliche Zwecke
Gedr. Ritz & Schweizer
Maschinenfabrik u. Eisenguss
Schwab. Gmünd.

Kaiser-Panorama.
99 Kaiserstraße 99.
20. bis mit 26. Januar:
Kaiser Franz Josef.
Österreichische Truppen-Manöver und Flotte
ist noch diese Woche ausgestellt.
Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

2.1.

Reizende Wohnung am Walde,

5 Kilom. von Freiburg i./B. (Station), 3 Zimmer (stipvoll eingerichtet), Kammer und Küche (ebenfalls eingerichtet), Keller etc. an Ehepaar oder 2 Damen zu vermieten. (Vierteljährlich 375 Mark, jährlich 600 Mark.) Näheres J. B., Gildastrasse 36, 2. Stock, Freiburg i./B.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Gestern starb plötzlich nach längerem Leiden unser lieber Bruder

Friedrich Müller,

Kaufmann,

im 35. Lebensjahr.

Karlsruhe, den 19. Januar 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 21. Januar, Nachmittags 3 Uhr, von der neuen Friedhofkapelle aus statt.

Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Trauerhaus: Herrenstraße 20.

Danksagung.

Für die vielseitige Teilnahme, welche mir und meinen Angehörigen in so herzlicher und wohlthuernder Weise sowohl während der Krankheit meiner lieben Frau als auch nach ihrem Ableben entgegen gebracht worden ist, für die überaus reichen Kranz- und Blumenspenden zu ihrer Beerdigung und für die freundschaftliche Beteiligung an der Leichenfeier, bitte ich, in unser aller Namen den innigsten Dank auch hiermit ausdrücken zu dürfen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1901.

D. K. W. Doll, Prälat a. D.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer geliebten Tante

Fräulein Luise Fischer

in so reichem Maße zu Theil gewordene wohlthuernde Theilnahme sprechen wir unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 18. Januar 1901.



Nächste Sitzung

Dienstag d. 22. Jan.,
Abends 9 Uhr,

Vier Jahreszeiten.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Januar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 31. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die Sagenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Stundebuch-Auszug.**Eheschließungen:**

19. Jan. Karl Ged von Durmersheim, Schuhmacher hier, mit Maria Hub von Bettingung.
19. " Ernst Rische von hier, Kanztelgehilfe hier, mit Luise Renneberg von Windhausen.
19. " Friedrich Kopp von Malsbenden, Bicesfeldweber hier, mit Christina Brunst von hier.
19. " Fridolin Frey von Ernatsreuth, Bahnarbeiter hier, mit Bertha Höhl von Attenhausen.
19. " Friedrich Frey von Medesheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Maria Schieß von Bülkingen.
19. " Lorenz Mirlach von Bolzach, Kaminsfeger hier, mit Elisabeth Wittmann von Bretten.

Geburten:

18. Jan. Otto Hans, Vater Wilhelm Bisler, Schlosser.
14. " Maria Karolina, Vater Friedrich Bogt, Schreiner.
14. " Karl Friedrich, Vater Jakob Schauble, Lokomotivführer.
17. " August, Vater Josef Mayer, Bremser.
17. " Frieda, Vater Jakob Dietrich, Tagelöhner.
17. " Dorothea Elisabeth, Vater Christian Salomon, Schreiner.
18. " Otto Heinrich, Vater Karl Baumann, Maschinist.
18. " Otto Walther, Vater Otto Schmitt, Mechaniker.
18. " Margarethe Germaine Marie, Vater Joh. Philipp Rippe, Architekt.

Todesfälle:

18. Jan. Katharina Haas, alt 67 Jahre, Ehefrau des Ladlers Johann Haas.
18. " Karl, alt 14 Jahre, Vater Jakob Wolf, Blechnermesser.
19. " Christine Rothweiler, alt 50 Jahre, Ehefrau des Möbelfabrikanten Heinrich Rothweiler.

Ndk. Mittheilungen aus der Stadtratsitzung vom 18. Januar 1901.

Beim Bürgerausschuss wird die Zustimmung dazu beantragt:

1. daß mit Wirkung vom 1. April 1901 an im städtischen Viehhof folgende Marktgebühren erhoben werden:

für 1 Stück Großvieh (über 100 kg Lebendgewicht) 1 M., für 1 Pferd 1 M., für 1 Schwein 40 P., für 1 Kalb 20 P., für 1 Schaf 20 P., für 1 Ziege 20 P., für 1 anderes Schlachtvieh (Spanseidel, Zickeln, Lamm etc.) 10 P.;

2. daß für Tiere, für welche die Marktgebühr bezahlt worden ist, ein Stallgeld nicht erhoben wird;

3. daß die Bezahlung der Marktgebühr zur Befreiung des Tieres in den Stallungen des Viehhofes auf die Dauer von 7 Tagen berechtigt, wobei der Tag der Einfuhr und jener der Ausfuhr nur als ein Tag gerechnet werden;

4. daß für ein Tier, welches länger als 7 Tage im Viehhof verbleibt, die Marktgebühr von neuem zu bezahlen ist.

Im Hinblick auf die bevorstehende Eröffnung des städtischen Elektrizitätswerks erachtet der Stadtrat die Veranstaltung einer Ausstellung elektrischer Maschinen u. s. w. durch welche dem hiesigen Publikum, besonders den Handwerkern die Verwendung des elektrischen Stromes für Licht- und Kraftzwecke vor Augen geführt wird, für wünschenswert und beauftragt das städtische elektrotechnische Amt, sich hierwegen mit dem Herrn Vorstand der Groß- und Bergwerkehalle und verschiedenen Firmen ins Benehmen zu setzen.

Der Entwurf eines mit der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft Karlsruhe-Darmstadt abzuschließen d. n. Vertrags über die Lieferung des für den elektrischen Betrieb der Strecke „Grünwinkel-Neuer Friedhof“ erforderlichen elektrischen Stromes aus dem städt. Elektrizitätswerk wird gutgeheißen.

Die zwischen dem städt. elektrotechn. Amt und der Gesellschaft für elektr. Industrie d. h. v. der Rhein-Schweizer-Gesellschaft für elektr. Industrie, A. G. in Mannheim, über die Lieferung von Elektrizitätsmessungen abgeschlossenen Verträge werden genehmigt.

Die Stelle eines Obermonteurs beim städt. Elektrizitätswerk wird dem Monteur J. Graf aus Strödel zunächst probeweise übertragen.

Bei der Startkasse, der Armenkasse, der Kasse für die Verwaltung des Arbeiterversicherungswesens, der Schlacht- u. Viehhof- u. der Verbrauchsteuerkasse, sowie der Kasse der städt. Gas- u. Wasserwerke wurden die auf Jahreschluß vorgeschriebenen Kassenhülsen vorgenommen, die zu Beanstandungen keinen Anlaß gaben.

Gegen die Verwendung der von der Firma G. Binnewisser hergestellten 4 1/2 cm starken Zementplatten zur Bekleidung der tiefen Schwelle soll kein Einwand erhoben werden, wenn die bei den derzeitigen Platten 1/2 cm tiefen Rinnen erheblich flacher ausgeführt werden und unter den Platten eine sorgfältig hergestellte Betonlage von mindestens 10 cm Stärke als Fundament derselben zur Durchführung kommt.

Das Groß. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 29. Dezember v. J. zu der vom Bürgerausschuß beschlossenen Verwendung von Anlebensmitteln bebüß. Bestreitung des Aufwandes für Verlängerung der Gas- und Wasserleitung von der Boeckstraße an westlich bis zum Fabrikantwesen des Zimmermeisters L. Meiner die erforderliche Staatsgenehmigung erteilt, desgleichen für die Ueberwölbung des Landgrabens zwischen Kronen- und Kapellenstraße sowie die Veräufierung der überwölbten Fläche an die Anrufer.

Die vom Bürgerausschuß für die Herstellung und Kanalisierung der Humboldt- und Rintheimerstraße, der Luisestraße zwischen Scherr- und Sybelstraße, der Volkhstraße zwischen Hirsch- und Gartenstraße, der Gartenstraße westlich der Rheinthalbahn bis zur Leisingstraße, sowie der Leisingstraße von Garten bis Kriegstraße, für die Kanalisation der Honsellstraße und für die Herstellung des Sonntagplatzes f. H. verwilligten Kredite werden geschlossen, da Aufwendungen für die fraglichen Herstellungen nicht mehr zu machen sind.

Abgelehnt werden die Gesuche des Deutschen National-Cirkus um Ueberlassung eines Platzes zu Zirkusvorstellungen und des Straßburger Rautischen Vereins um Erlaubnis zur Abhaltung eines Wasserfestes mit Schiffstischen auf dem See im Stadtpark im Sommer d. J., sowie ein Gesuch um Erlaubnis zur Erstellung einer Verkaufsbude für Obst, Back- und Wurstwaren etc. in der Kriegstraße, gegenüber der Brauerei Moninger.

Im Jahr 1900 wurden der Centralstation für Feueralarm 28 Brandfälle gemeldet. In 10 Fällen wurden die Brände von der Feuerwache allein gelöscht, in 10 Fällen wurde die Feuerwehrkompanie, in deren Bezirk der Brand ausgebrochen war, alarmiert, in den übrigen Fällen war ein Eingreifen der Feuerwehr nicht erforderlich. Die 28 Brände unterscheiden sich in Zimmerbrände (7), Ladenbrände (5), Kaminbrände (4), Dachbrände (2), Kellerbrände (2) und Brände in sonstigen Räumen etc. (8).

Die Gesuche des Wirts Fritz Lupperger in Bruchsal um Erlaubnis zum Betrieb der Personal-Gastwirtschaft „Schlachthofrestauration“ hier, Durlacher Allee 48 und des Marcell Bentner hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zu den vier Jahreszeiten“, Hebelstraße 21, werden dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet, letzteres zugleich unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks vorgelegt.

Vergeben wird die Ausführung der Motorleitungen im städtischen Elektrizitätswerk an die Gesellschaft für elektrische Industrie hier.

Der Stadtrat dankt der Kärerei und Gemischten Waschanstalt vorm. Ed. Prinz für einen dem städtischen Archive überwiesenen Reklamekalender, dem Fäulein Rachel Heimerdinger für eine Anzahl alterer, dem städtischen Archive überlassener Drucksachen und eines Heftes Gelegenheitsgedichte von Moriz Heimerdinger aus dem Jahre 1844, dem Herrn Bädermeister Alois Reith für die dem städtischen Archive zugewendete Photographie seiner zum Abbuch gekommenen Häuser Ecke der Kronen- und Hasanenstraße.

Zum Vollzug kommen 3 pfandgerichtliche Schätzungen von Plegerschaften, 44 Einnahmen, 99 Ausgaben und 11 Abgangsekreturen.

Genehmigt wird eine Gebäudeversicherung zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 89 Fabrikversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 100 704 M.

Wegen Feilhaltens gefälschter Milch wurde Milchhändler Andreas Albert in Jöblingen von Groß. Bezirksamt zum vierten Male bestraft.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett:** Ausstellung der Kaiserl. Gemäldegalerie in Wien, in Kartirungen von W. Unger.

Kunstgewerbe-Museum. Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet Dienstag bis Freitag von 10-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. Sonntag 11-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags Samstag und Montag geschlossen.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Groß. Sammlungen für Alterthum und Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Groß. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstr. 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und 2-4 Uhr. Sonntag von 11-1/2 Uhr und 2-4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8-9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10-12 1/2 Uhr. Nachmittags: Mittwoch u. Samstag von 2 1/2-5 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr.

Groß. botanischer Garten (Lindenheimerstraße 4, außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6-11 1/4 und 1-6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1/2 Uhr und 2-4 Uhr dem allgemeinen freien Zutritt geöffnet.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlberg. Thor. **Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr Mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Palaststraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außerdem Sonntag und Mittwoch von 2-4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pf.

- Neu zugegangen:
- 61-68. Emil Broch, Bremen, „Aquarelle“.
 - 69. Carl. Wächler, Stuttgart, „Im Schönbusch“.
 - 70. Aus Privatbesitz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin, „Uhr und 2 Leuchter, v. Wegwood (England)“.
 - 71. Diefelbe, „Vase“.
 - 72. Diefelbe, „Bronze Kaiser Friedrich“.
 - 73. Diefelbe, „Bronze Friedrich der Große“.
 - 74. Diefelbe, „Pantoffeldekoration aus getriebenem Silber“.
 - 75. Diefelbe, „Relief Christus“.
 - 76. Prof. Hans Thoma, Karlsruhe, „Aquarelle“.
 - 77. Diefelbe, „Portrait“.

- 78. Prof. Hans Thoma, Karlsruhe, „Portrait“.
- 79. Diefelbe, „Portrait“.
- 80. Diefelbe, „Sonnenuntergang am Rhein“.
- 81. Diefelbe, „Phantasiebild“.
- 82. Diefelbe, „Morgen am Garbaser“.
- 83. Diefelbe, „Bridget am See Genesaret“.
- 84. Diefelbe, „Vogelschuppe“.
- 85. Hermann Beget, Karlsruhe, „In Gedanken“.
- 86. Diefelbe, „Blumen“.
- 87. Diefelbe, „Klosterhof“.
- 88. Diefelbe, „Portrait“.
- 89. Edwin Starke, Stuttgart, „Landschaft“.
- 90. Brandenburg, Berlin, „Das Herz“.
- 91. Diefelbe, „Der schwarze Ritter“.
- 92. Paul Segesser, Karlsruhe, „Bild in die Rheinebene“.
- 93. Diefelbe, „Bauernhaus“.
- 94. Diefelbe, „Weinlese am Abend“.
- 95. Diefelbe, „Vespertrank“.
- 96. Diefelbe, „Dachstuhl“.
- 97. Diefelbe, „Sonnenschein im Tannenwald“.
- 98. Diefelbe, „Auf dem Rebberg“.
- 99. Diefelbe, „Rebenblätter“.
- 100. Diefelbe, „Wolkenhatten“.
- 101. Diefelbe, „Gewitterwolken“.
- 102. Diefelbe, „Wiese am Waldbrand“.
- 103. Diefelbe, „Kornfeld“.
- 104. Emilie Stephan, Karlsruhe, „Copie nach Velasquez“.
- 105. Emma Goltz, Karlsruhe, „Portrait“.
- 106. Diefelbe, „Selbstbildnis“.
- 107. F. Ph. Schmitz, Dresden, „Der Drache“.
- 108. Hindemann Frommel, Aquarelle“.
- 109. Carl Graeb, „Aquarelle“.
- 110. Sybil Stinsburg, Karlsruhe, „Portrait“.
- 111. D. Junker, Karlsruhe, „Grafische Nr. 2“.
- 112. G. Wendel, Karlsruhe, „Waldstraße“.
- 113. Poppe Falkert, Berlin, „Linienschiff Kaiser Friedrich III“.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstr. 2. Geöffnet jeden Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Gottesdienst. — 20. Januar.

Militär-Gemeinde.
12 Uhr Kinder-Gottesdienst Leopoldstraße 9: Herr Kirchenvorstand Fingado.

St. Franziskus-Kirche (Grenzstraße 7).
Die Dienstbotenversammlung fällt aus wegen Wohlthätigkeits-Aufführung.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft, Beierthimer Allee 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
Vormittags 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger J. S. Rohrer.
Nachmittags 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Gesangstunde (Männerchor).
Montag, Dienstag und Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr, Evangelisations-Versammlungen.
Samstag 8 1/2 Uhr Jünglingsverein.

Friedenskirche der Methodistengemeinde (Karlstraße 49 b).
Vormittags 10 Uhr und Abends 5 Uhr Predigt von Herrn Prediger Mann.
Vormittags 11 Uhr Sonntagsschule.
Abends 8 1/2 Uhr Jugendbund-Versammlung.
Montag Abends 8 1/2 Uhr Versuche.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelfunde.
Samstag Abends 8 1/2 Uhr Jünglings- u. Männerverein.
Jedermann ist willkommen!

**Die complete
Ladeneinrichtung**
meines Geschäftslokals Kaiserstraße 185 ist **sehr preiswerth** zu verkaufen. Gest. Offerten erbeten
Hermann Tietz,
Kaiserstraße 185.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.